

großeren Gut behalten, heißt den Dürftigen billigen. Aber die Ankeristen wollen ja selbst nicht wieder deutsch werden, wirft die Republik ein. Hat man sie denn 1851 gefolgt, ob sie Franzosen werden wollten? So gut wie sie dies geworden sind, so gut werden sie auch wieder deutsch werden.

Wäre nicht so freudig, denn ein böser Dämon kämpft gegen uns auf der Seite der Widerständigen, es ist das Wespen der Dabieris Fontanges! Der bössere königliche Gebrecher ruft den Protestanten zu: „Gibt nicht nach! Um von der ewigen Schwärze erlöst zu werden, habe ich Straßburg gerannt und das Münster dem katholischen Cultus geweiht; haltet es fest, damit ich erlöst werde!“ Das ist das Geheimnis des Protestes. Man weiß, daß es die Ultramontanen sind, die in ihrer erdrückenden Ueberzahl gegen die Ankeristen sich sträuben. Aus Dankbarkeit gegen den König, dem sie den Weg des durch schändliche Gewalt den Protestanten entzogenen Münsters verdanken, wollen sie das geraubte Land für Frankreich erhalten, damit dem König und der Fontanges ihre Sünden vergeben bleiben. Dieser seltsame Wahn trieb einst Ludwig — die geschichtlichen Documente bezeugen es — zu der Besetzung der Protestanten und zum Raub Straßburgs! Die Kirche hat einen guten Wagn, kann ungerichtet sein, vertragen, sagt Werthe; dieser Gedanke ist ihm vielleicht gekommen, als er seinen Namen in dem Thum der Münster eintrug. „La grande ville luthérienne du Rhin, trahie, vendue, trahie, fut enlevée à l'Empire“, so schalt der Kaiser aus dem reichsfeindlichen Herzen des Franzosen Wüthel!

Ja, ein Franzose sagt so, was es ist wieder die Stimme der Reue, die wie ein dicker Nebel über dem Reich liegt. Warum hat denn kein französischer Geschichtsschreiber diese Deutung der Politik Ludwigs gelehrt? Seine Vorgänger waren alle in der französisch-katholischen Ueberlieferung von dem glänzenden Jahrbuch Ludwigs XIV. erzogen und angewachsen; ihm führte der Genius der Wahrheit die Gesetze zu, die ihn erleuchtete. Wie hätte er in zweiter Uebung mit einer calvinistischen Uebersetzung verkehrt, einer Uebersetzung jener Wörter des Protestantismus, durch dessen Vermeidung Ludwig das eigene Land verunfälscht hat. Der Umgang mit ihr hat ihn aufgeführt. Das haben die Franzosen selbst nicht verstanden; sie lassen sich als Hülfswort nur bis auf die Regierung Ludwigs XI. gehen; später verfiel er dem Roman oder gar dem Pampuliet. Die Wunden, die noch immer von Versailles gelendet sind! In der intimsten Intimität mit dem Kaiser vertraut geworden, haben wir seinen wissenschaftlichen Ernst und seine Wahrhaftigkeit erkannt und teilen hier das Urtheil seiner genialen Beurteilung mit.

Man ist, wie wir sehen, der an Deutschland begangene Raub noch nicht wieder gut gemacht. Der deutsche Gutwilligkeit widersteht der Gebrauch der Gewalt, dem Straßburg sein Väterland zum Opfer gefallen ist. Welchem Staatsmann, welchem Ereignissen wird es vorbehalten sein, das Werk der Ehre zu vollenden? Das ist Gottes Geheimnis, Bergpredigt mir nicht! Die Gotteslästerung, die der Sultan von Bagdad, von seinem kühnen Gefolge geleitet, mit der Religion trieb, indem er durch die Verunstaltung der frommen Pagenetten seiner Kirche die Kleinigkeit sicherte, hat sich schon bitter getraut. Statt des katholischen Glaubens jagt der Aberglaube in Frankreich ein und die nach Göttern der Bernunft strebt, wie in Notre-Dame zu Paris, auch im Straßburger Münster auf dem Altar — im verregnen „Jardin des Vies“ haben wir die Bildsäule der deoessa Raizon 1849 noch gefehlt; einer Kirche, die sich gegen die Glaubenslosigkeit, die Frankreich überwanderte und heute wieder zerfällt, so ohnmächtig erwidert, kann der endliche Sieg nicht bleiben. Wir haben als trübendes Ereigniß eine andere Ankerung, die sich Frankreich mit der Ueberwindung eines Hebräers — durch was für Verwicklungen! — erworben hat. Als Savoyen 1860 an Frankreich fallen sollte, trieb namentlich der dortige Clerus zur Stimmabgabe für die Ankeristen auf daß gegen den unfeindlichen König von Sardinien; „il avait perdu notre estime“ sagte ja selbst in Chambéry eine naive gläubige Seele. Die Sardinier Katholiken glaubten an Frankreich eine Stütze für die Kirche zu gewinnen. Was ist das Endegeziel der ganzen Bewegung gewesen? Der König von Sardinien ist zuletzt triumphierend in das päpstliche Rom eingezogen und hat den heiligen Vater, aber der heilige Vater hat sich — es kommt auf Eins hinaus — in den Vatican eingeschlossen; in Frankreich aber spielt die vom Papste verächtlich behandelte „Benfängerin im Vatican“ allerlei Schabernack und die Würde ist nicht nicht ausgeschlossen, daß der Präsidentenwahl, der den Thron Ludwigs des Biertrinkers erlöst, über kurz oder lang von einem Protestanten eingenommen wird. Und der „alten lutherischen Stadt am Rhein“ sollte nicht einst auch ihr Recht werden? Erwägt genau den Gang der Geschichte von Ludwigs XIV. Krieg mit Holland an — und ihr werdet antworten: Ja! German Semwig.

Mittheilungen aus der Rathspienarhzung vom 6. Juni 1896.

- Vorsitzender: Herr Oberbürgermeister Dr. Georgl.
1) Die Herren Stadtvorordneten haben zugestimmt:
a. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.
b. der Reducirung der 140 A ordentlich und von 300 A außerordentlich für die Beschaffung einer Dampfsäule am Rathshaus in Leipzig-Platz a conto 31 B Hof. 2 Nr. 5 des diesjährigen Haushaltsplans.
*) Eingegangen bei der Redaction am 3. August.

a. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

b. der Reducirung der 140 A ordentlich und von 300 A außerordentlich für die Beschaffung einer Dampfsäule am Rathshaus in Leipzig-Platz a conto 31 B Hof. 2 Nr. 5 des diesjährigen Haushaltsplans.

c. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

d. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

e. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

f. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

g. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

h. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

i. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

j. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

k. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

l. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

m. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

n. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

o. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

p. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

q. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

r. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

s. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

t. der Beschaffung einer neuen Uhr für den Johannisstich, die von der Stadt aus auf städtischem Wege erachtet und mit Hilfe einer best. aufzufindenden Formzahl erachtet wird, mit einem Aufwande von 2500 A a conto 10 außerordentlich des diesjährigen Haushaltsplans.

die Größe der zu erledigenden Kirche eine Stütze einzusetzen, damit das Collegium erleben kann, wie viel für den Kirchenbau von dem zu überweisenden Baie beantragt wird.

h. erl. daß man mit dem Neubau eines Pfarrkirchenhauses auf dem zu überweisenden Baie nicht einverstanden sei.

10) Nach den Vorschlägen der Kirchenbehörde die gemischte Kirche sorgfältig zu betrachten, den Weg in dem daraus erhellenden Umwege der Kirche zu überlassen und dazu die Bestimmung der Herren Stadtvorordneten einzusetzen.

11) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

12) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

13) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

14) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

15) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

16) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

17) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

18) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

19) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

20) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

21) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

22) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

23) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

24) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

25) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

26) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

27) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

28) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

29) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

30) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

31) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

32) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

33) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

34) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

35) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

Tilgung dieser Stammveränderungsbefehle zu bezagen, den kleinen Rest aber beim Tilgungsbüro zu belassen.

1) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

2) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

3) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

4) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

5) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

6) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

7) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

8) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

9) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

10) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

11) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

12) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

13) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

14) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

15) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

16) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

17) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

18) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

19) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

20) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

21) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

22) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

23) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

24) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

25) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

26) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

27) Die Stelle des am hiesigen Orte aufstehenden Herrn Hofrath Dr. Kleinert erhält der bereits beim Rath als Hilfsarbeiter beschäftigte Herr Dr. Goldschmidt.

Advertisement for 'Geo. Gebrüder' and other businesses, including 'Aue Hotel' and 'Königliche Hofkapelle'.

Heinrich Fresenius Wein-Grosshandlung, Leipzig u. Bingen a. Rh.

empfehlen:

Weissweine:	
1893er Bosenheimer	4 Flasche Mk. — 60.
1893er Wilschheimer Berg	„ „ „ „ 50.
1893er Hochheimer	„ „ „ „ 1.20.
1893er Niersteiner Glöck	„ „ „ „ 1.40.
1893er Eiseler	„ „ „ „ 1.70.
1893er Scharlachberger	„ „ „ „ 1.70.
Rothweine:	
1893er Gundersheimer	4 Flasche Mk. — 60.
1893er Ingelheimer Frühburgunder	„ „ „ „ 1.20.
1893er Ober-Ingelheimer Spätrot	„ „ „ „ 1.30.

Die Weine sind garantiert 1893er selbstgekelterte reine Naturweine.

Schaumweine eigene Cuvée's, nur Flaschengährung:
 Cuvée O (94er Rheingauer Wein) Mk. 2.20.
 Cuvée P (L. franz. Champagner gleich) „ 3.50.
 Cuvée M „demi sec“ (Crémant) „ 3.50.
 Bestellungen werden frei Haus oder frei Bahn geliefert.
 Kellerei: Lepaystr. 10. — Contor: Bräuderstr. 7.
 Vom 1. September ab Contor: Reichsstr. 6.



Meine garantiert echte Mariascheiner Salonkohle

verkauft zu M. 78 die ganze Lasten, M. 40 die halbe Lasten und M. 21 die Viertel-Lasten frei Keller. Im Einzelnen des Contors zu 82 Pf.

Dieselbe ist tiefdunkel, glänzend und von einer so intensiven Heizkraft, daß sie die theuere Steinkohle vollständig ersetzt. Dagegen hinterläßt sie wenig Asche und nicht eine einzige Schlacke. Für vollständige Veruchsfähigkeit übernehme jede Garantie.

Luckenauer Brickets Luckenauer Steinkohlen

Heute billiger als heute und Schiefer und nur beste Klasse.
 Da die Preise von sämtlichen Kohlen in Kürze erhöht werden, so ist jetzt die beste Zeit, den Winterbedarf zu decken.
 Für gute Belieferung bürgt die bedeutende Zahl meiner treuesten Abnehmer, sowie der gute Ruf meiner Brickets.

M. Schlutius, Contor Hainstraße Nr. 11 (Eaden). Fernsprecher 2269, Amt I.

Fürstlich
**Stolberg'sches Hüttenamt
Ilsenburg a. H.**
empfehlen als Spezialität:
**gusseiserne Fenster, Säulen,
Kandelaber, Kanalisationsteile,
Wendeltreppen, Pferdestall-Einrichtungen,
Maschinen- und Bauguss.**

Handschuhe.

Glasé für Damen 100, 125, 150.
 Glasé für Herren 100, 125, 150.
 Waschlleder für Damen und Herren 100, 125, 150.
 Sommerhandschuhe in großer Auswahl von 15 Pf. an.

Ballhandschuhe

in sämtlichen Größen, Leder, Kälblein und Leder, sehr billig.
 Strümpfe in großer Auswahl, sehr elegant, für Damen und Kinder,
 wie auch Socken für Herren.

Gumboldtstraße 27, part.

Specialität: Eiserne Kinderbettstellen, Matratzen, Bettwäsche, Vorhänge etc. in verschied. Ausführung. G. A. Jaenisch, Petersstraße 4.

Für die Strasse
 Für den Salon
 Für den Ball
 Für den Sport
 Für die Reise
 Für die Damen
 Für die Herren
 Für die Kleinen

W.A. Hennig
Schuhwaaren-Fabrik,
Johannisstraße 18, Ecke Nürnberger Str.
Nürnberger Str. 10, Ecke Johannisstraße,
Telephon-Amt I, Nr. 1933,
die denkbar größte Auswahl in solidester Aus-
führung und zu billigsten Preisen.

Für Kohlen-Grossisten Steinkohlen-Briketts, beständiges Feinmet, von größter, ausdauernder Heizkraft und Witterungsbeständigkeit, bestes und billigstes Brennmaterial für Industrie und Privatfeuerung empfohlen Zwickauer Brikettwerke am Brückenberg. Verfandcontor: Zwickau, S., Rümerstraße 21.

Die besten, billigsten und bewährtesten Kraftmaschinen sind
**Grob's neue Universal-Gas-, Petroleum-
und Solaröl-
Motoren**
 in stehender und liegender Anordnung.
 Weltweiteste Garantie.
 Couleante Zahlungsbedingungen.
 Maschinenbauanstalt
J. M. Grob & Co., Leipzig-Eutritzsch,
 Gesellschaft mit b. Haftung.

Echter Steinhäger!

Die Steinhäger-Brännerlei von
H. C. König in Steinhagen I. Westfalen
 empfiehlt Ihnen auf 60 Ausstellungen des In- und Auslandes gekanntem echten,
 besten, doppelten Steinhäger — Weltausstellung Chicago 1893:
Höchster Preis.
 Fabrik-Niederlage bei General-Vertreter
Wilh. Heinrich Franke, Leipzig-N., Eisenbahnstr. 53.

Man lasse sich nicht täuschen

und weise werthlose Nachahmungen zurück.
Hausen's Kasseler Hafer-Kakao
 mit Schutzmarke „Bienenkorb“ wird nur in Cartons à 27 Würfel in
 Staniel verpackt zu Mk. 1.— in allen Apotheken, Delicatessen-, Drogen-
 und besseren Colonialwaarenhandlungen verkauft.
Hausen & Co., Kassel.

Otto E. Weber

Königl. Pr. Hoflieferant in Radebeul-Dresden
warnet
 vor minderwerthigen Nachahmungen des seit Jahrzehnten bewährten
 und berühmten
 Weber's Carlsbader Kaffeegetränk
 Weber's Pruna Feigekaffee.
 Diese edelsten Kaffeeverfeinerungsmittel der Welt sind zu haben
 in Colonialwaaren-, Drogen- und Delicatessengeschäften.

Berend's Deckenlager jetzt Reichstr. 45, I.
**Fest-
Dichtungen.**
 Ernst und Schenk,
 Löhner, Eisenwaren,
 Feinmechanik, etc. etc.,
 und 14000 Stück das
 beste, schützende
 Arbeiten jeder Art
 Ausweise, Expeditionen
 Leipzig, Eisenbahn-
 str. 31, Tel. I. 4051.

A. Coffier,
 Gedächtnis, Heiligkeit, effect. Reichstr. 30, I, 1.
Gravirungen
 auf Silber, Gold, Eisen,
 Kupfer, etc., etc.,
 in allen Größen,
 in allen Farben,
 in allen Materialien,
 in allen Ausführungen,
 in allen Preisen.
 Gustav Kühn, Reichstr. 23.

Frack-Leih-Institut A. Dachs.
 (Leih-Institut A. Dachs)
 Reichstr. 9, I.
Frack-Leih-Institut
 Reichstr. 9, I.

Ernst Polz,
 Reichstr. 4.
 früher Geschäftsführer der Firma H. Bataille.

„Hygiene“
 Beste Keimtödtung gegen
 Ungeziefer
 Leipzig, Reichstr. 15,
 Albert Carl Lütgens,
 übernimmt gegen äußerst geringe
 Jahresgebühren die Kontrolle resp.
 Vernichtung von Ungeziefer
 jeder Art. — Prospect zu Diensten.
 Reinigung einzelner Räume, sowie ganzer
 Häuser zu billigen Preisen.
 Geleiterte, prompte Bedienung.

„Hygiene“
 Beste Keimtödtung gegen
 Ungeziefer
 Leipzig, Reichstr. 15,
 Albert Carl Lütgens,
 übernimmt gegen äußerst geringe
 Jahresgebühren die Kontrolle resp.
 Vernichtung von Ungeziefer
 jeder Art. — Prospect zu Diensten.
 Reinigung einzelner Räume, sowie ganzer
 Häuser zu billigen Preisen.
 Geleiterte, prompte Bedienung.

Fabrikbaupläze mit Gleisverbindung

in nächster Nähe der Remagenerbahn
Leipziger Immobiliengesellschaft.

Im Ostviertel
 prägnant, gut vertheilt, Gasgründstücke in
 allen Bezirken sind zu verkaufen durch den
 Hausverwalter, Reichstr. 10, Reichstr. 24.
Vorkauf oder Tausch.
 Grundstücke, ca. 18 m lang, 18 m
 tief, in Bismarckstr. gelegen an zwei
 Straßen, sehr geeignet für ein
 Werkstätte, vorhanden, in nächster Nähe
 vorhanden, wird verkauft, seit 1891 in
 Bismarckstr. ausgeh. in Dampfstr., Dampf-
 str., Dampfstr., etc. etc. etc. etc. etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Bäckereigrundstück
 in bester Lage der inneren Vorstadt, 60
 Quadratmeter, mit 10 Bäckereimöbeln, 2
 Öfen, 2000 Liter Wasser, 2000 Liter
 Mehl, 2000 Liter Zucker, 2000 Liter
 Butter, 2000 Liter Milch, 2000 Liter
 Eier, 2000 Liter Honig, 2000 Liter
 Salz, 2000 Liter Pfeffer, 2000 Liter
 Gewürze, 2000 Liter etc. etc. etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Restaurations-Grundstück
 in bester Lage der inneren Vorstadt, 60
 Quadratmeter, mit 10 Bäckereimöbeln, 2
 Öfen, 2000 Liter Wasser, 2000 Liter
 Mehl, 2000 Liter Zucker, 2000 Liter
 Butter, 2000 Liter Milch, 2000 Liter
 Eier, 2000 Liter Honig, 2000 Liter
 Salz, 2000 Liter Pfeffer, 2000 Liter
 Gewürze, 2000 Liter etc. etc. etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Geschäftsverkauf.
 In einer sehr lebhaften Garnisonsstadt
 ein Geschäft zu verkaufen, das seit
 10 Jahren im Betrieb ist, mit einem
 sehr guten Kundenkreis, und einem
 sehr guten Ruf, das zu verkaufen ist
 für einen Preis von 10000 Mark, mit
 2000 Mark an Umlaufgeld, 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Detail-Geschäft,
 in einer sehr lebhaften Garnisonsstadt
 ein Geschäft zu verkaufen, das seit
 10 Jahren im Betrieb ist, mit einem
 sehr guten Kundenkreis, und einem
 sehr guten Ruf, das zu verkaufen ist
 für einen Preis von 10000 Mark, mit
 2000 Mark an Umlaufgeld, 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Herren- u. Knaben-
Kleidungsgeschäft**
 in einer sehr lebhaften Garnisonsstadt
 ein Geschäft zu verkaufen, das seit
 10 Jahren im Betrieb ist, mit einem
 sehr guten Kundenkreis, und einem
 sehr guten Ruf, das zu verkaufen ist
 für einen Preis von 10000 Mark, mit
 2000 Mark an Umlaufgeld, 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Capitalist-Gesuch.
 Ein sehr guter Geschäftsführer mit
 20-30000 Mark Capital wird auf Grund
 der 1. Hypothek für ein Geschäft
 gesucht, das zu verkaufen ist für einen
 Preis von 10000 Mark, mit 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Compagnon
 ein sehr guter Geschäftsführer mit
 20-30000 Mark Capital wird auf Grund
 der 1. Hypothek für ein Geschäft
 gesucht, das zu verkaufen ist für einen
 Preis von 10000 Mark, mit 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Comp. mit Capital.
 Ein sehr guter Geschäftsführer mit
 20-30000 Mark Capital wird auf Grund
 der 1. Hypothek für ein Geschäft
 gesucht, das zu verkaufen ist für einen
 Preis von 10000 Mark, mit 2000 Mark
 an Umlaufgeld, 2000 Mark an Umlauf-
 geld, 2000 Mark an Umlaufgeld, etc.
 C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

**Betheiligung,
Herr oder Dame,**
 mit entsprechendem Capital gesucht. Off. unter
 C. C. 180 in die Expedition d. Bl. erbeten.

Pianos,
 Flügel, Grand-Pianos, etc.
Pianino-Verleihung.
Pianos, Garantie, Verleihung.
Piano, Verleihung, Garantie.
Pianos, Verleihung, Garantie.

Möbel
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.
 Spiegel, Polsterwaaren, etc.
Möbel, Spiegel, Polsterwaaren.

Beile
 Das G
 ehalten
 fider h
 rechen
 in ih
 (Heil
 mehr
 nach
 faden,
 ch best
 durch
 unter
 gang
 verfu
 Verm
 der ver
 trische
 Ausbe
 und be
 hat b
 zu den
 Familien
 vum st
 unersch
 dem K
 die esse
 Zeit de
 lichen G
 rener“
 Julius
 sich in
 ist über
 seit ita
 cente, n
 Ausvern
 Malerei
 der gleich
 sungen G
 altert je
 häufige
 Compos
 nach ein
 rühnen
 über an
 der The
 verfallen
 — die ja
 — ler la
 und nat
 in der
 dann w
 Valerei
 e das
 Oasen
 trecken
 ra
 (theogr
 stlich-re
 in d
 ontage
 sacht je
 Kette
 Weiter
 Ankün
 wie W
 Dürr, B
 handte
 Sünlerg
 schaffl
 ja nicht
 der W
 gängen
 richtig
 2. mög
 A. jänge
 re ge
 an un
 der Sei
 an die
 bezaute
 Wirkung
 dieser
 liden
 feinen
 Stud,
 lang die
 würde
 dem Geb
 Weiser
 für die
 selbst
 naturli
 eigen
 Ge
 der Nat
 alter, d
 die Nat
 Nation
 nach a
 Eigenart
 literari
 „ausge
 nützen
 renaiss
 in des
 hinter
 kunter
 literar
 d. Sc
 eigne
 laudab
 Schon
 ein D
 Eigenart
 für sein
 lob am
 Unbill
 dieser
 auf
 ab ma
 jhlung
 Wenig
 alter b
 ten G
 lertchen

Die moderne religiöse Malerei im Leipziger Museum.

Das Kapitel der religiösen Malerei ist eines der interessantesten in dem, wenn nicht durchaus exquisiten, so doch über die bildliche Kunstgeschichte des 19. Jahrhunderts. Spiegelt sich doch in ihm die Entwicklung des deutschen Kunst- und Gemäldewesens dieses Jahrhunderts mit seinen mannigfaltig frampfarig erfolgten Wandlungen und seinen mannigfaltig frampfarig erfolgten Wandlungen und seinen mannigfaltig frampfarig erfolgten Wandlungen...

Stimmungsbildes gleich meisterhaften Darstellungen aus dem Leben Christi und der Apostel geradezu als künstlerische Verherrlichungen des deutsch-evangelischen Geistes der Aufklärung, wie dies die Besucher des Leipziger Museums gerade jetzt wieder einmal, wenn auch nicht an einem Originalwerke des Meisters selbst, so doch an einem solchen seines Schülers Ernst Pfannschmidt besonders gut beobachten können...

genannte Triptychen in der Form von zweiflügeligen Altarbildern entzogen. Walter Hirtle's Triptychen, welches bereits seit einem Jahre sich im Besitz des Museums befindet, ist eine großartige Verherrlichung des christlichen Glaubens, welche es in der Glaubenshoffnung, der Glaubensfreude und der Glaubensbegeisterung der jungfräulichen Mutter des Menschenheiterlebens malerisch veranschaulicht...

Literatur.

Sechste Jahrgang eines lutherischen Lehrerseminars. III. Teil. Die in Leipzig erschienenen Seminare sind seit dem Jahre 1850, als die erste Nummer des Seminars erschien, ein wichtiger Bestandteil der lutherischen Bildung geworden...

Seid. Bastrobe Mk. 13.80 bis Mk. 68.50 p. Stoff 3. kompl. Robe - Tuffors u. Shantungs Seiden-Fabriken G. Henneberg, Zürich (K. & K. Hoflieferant).

SLUB Wir führen Wissen.



großen frischen Transport bonedel gezogener ungarischer Gestüts-, Engus-, Reit- und Wagenpferde

J. Rosenfeld, Pferdhandlung, Leipziger Gasse 2c.

Empfehle einen frischen Transport englische und deutsche Reitpferde. Rud. Schäfer, Leipzig, Pfaffenfurter Hof.

Reit- u. Wagenpferde. Felix Walther, Brandenburgerstr. 48.

Ein schöner brauner Hund in Berlin...

Geld- und Hypotheken Verkehr.

Bank für Grundbesitz. Schloßgasse 2. Telefon Amt 1. 2971.

12.000 Mk. 2. Hypothek zu 4 1/2 Prozent.

Wer gibt 6-8000 Mark für Grundbesitz?

Offene Stellen. Verein für Handlungs-Kommiss 1858.

Kaufgesuche. Destillations-Branche.

Reisender. Färberei u. Färberei für Baumw.-Zwirne.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.



großen frischen Transport bonedel gezogener ungarischer Gestüts-, Engus-, Reit- und Wagenpferde

J. Rosenfeld, Pferdhandlung, Leipziger Gasse 2c.

Empfehle einen frischen Transport englische und deutsche Reitpferde. Rud. Schäfer, Leipzig, Pfaffenfurter Hof.

Reit- u. Wagenpferde. Felix Walther, Brandenburgerstr. 48.

Ein schöner brauner Hund in Berlin...

Geld- und Hypotheken Verkehr.

Bank für Grundbesitz. Schloßgasse 2. Telefon Amt 1. 2971.

12.000 Mk. 2. Hypothek zu 4 1/2 Prozent.

Wer gibt 6-8000 Mark für Grundbesitz?

Offene Stellen. Verein für Handlungs-Kommiss 1858.

Kaufgesuche. Destillations-Branche.

Reisender. Färberei u. Färberei für Baumw.-Zwirne.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.

Reisender. Kaffirer und Buchhalter.

Offene Stellen zum 1. September. Köchinnen nach Köstl 80 Zitr., Altenburg 80 Zitr., Grimmitz 70 Zitr.,

Reisender. erfährt i. Manufacturbranche. Respektiert wird auf eine junge Probieren Kraft.

Zwei Provisionsreisende. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Zünftiger junger Buchhalter und Cassirer mit schöner Handschrift.

Buchhalter od. Buchhalterin findet sofort Stellung, sowie I Lehrling.

Eine Verkäuferin. in der Commisvorbereitung, wird für eine größere chemische Fabrik gesucht.

Schürzen-Stepperinnen. werden eine größere Anzahl bei hohen Löhnen in dauernde Stellung bei Plauen gesucht.

Panotierin. Wiegand's Buchdr., Köpenick.

Geübte Cartonagenarbeiterinnen und Lernende gesucht.

Junger Mädchen. für eine kleine Bekleidungs-Fabrik.

Mamsell. jährliches Gehalt 300 bis 400 A.

Köchin. welche selbstständig kochen kann und einige Hausarbeiten verrichten muß.

Ein ordentl., sauberes Mädchen. in der Küche nicht ganz unerfahren.

Ein Lehrling. für Contor gef. Off. unter D. 27 Exped. d. Bl.

Lehrling mit guter Schulbildung. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Ein Lehrling. für Contor gef. Off. unter D. 27 Exped. d. Bl.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Anmeldungen von verfügbaren Werklokalen etc., sowie Werkwohnungen.

Ein tüchtiges Mädchen für Alles, das auch die Küche übernimmt.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Reisender. für eine lebensfähige Handelsreise werden gesucht.

Stie... ein vork... ein große... grosse... In u... Contr... sind so... Elster... Glste... herrsch... Tho... die W... Am... Ber... Ber... Neu... Thoma... Salomon... Inselstr... Lange Str... Graffstr... Thomast... Mietthge... Eine Werkst... Vermietungen... Wirth mit Frau... Schmiede!

Stieglitzens Hof, Markt 13,

ein vornehmer Laden mit Südlängs- u. Vorderräumen im Souterrain, einige Etagenräume in jeder beliebigen Größe und Form abzurufen, mit Verjonen- und Wasseranfang bis zum 5. Gesch. Centralheizung — gute Lichtverhältnisse.

Ritterstrasse 31/33

ein großer Laden mit Vorderräumen im Souterrain, passend für Lederhändler oder dergleichen.

Ritterstrasse 38—40

grosse Etagenräume, zusammen 650 qm, verbunden durch electr. Aufzug, vorzügliche Lichtverhältnisse.

Brühl Nr. 27,

mit elect. Licht versehen, ist mit Niederlagen und Böden (3 Wasseranläufe) zum 1. April 1897 oder früher zu vermieten.

In unserem Hause Blücherplatz Nr. 2

ist das Parterre links, 3 Zimmer und einige Nebenzimmer enthaltend, wie früher zu Gemischtwaaren ab 1. October c. zu vermieten.

Fabrikräume!

Souterrain und 3 Geschosse, über 600 qm groß, im Südviertel, mit 16 HP Dampfmaschine, elect. Licht, Dampfheizung u. dergl. mehr oder später zu vermieten.

Berliner Straße 24

sind sofort oder später große Fabrik- und Niederlagerräume zu vermieten. Näheres beim Hausmann d. d. d. d.

Elsterstr. 61,

in der Franfurter Straße, 1. Etage sofort oder später für 1450 M zu vermieten.

Schleussiger Weg 1a

herrschaftliche 1. Etage, 5 Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, ev. Garten, für 1000 M zum 1. October zu vermieten.

Thomasiusstrasse 5, 2. und 3. Etage,

je fünf bis sechs große Zimmer und Zubehör, auf Wunsch mit Bad-Einrichtung.

Promenadenstrasse 43,

die Wohnstraße, nahe Johannisplatz u. Postplatz, 2. Etage sofort oder 1. Oct. zu vermieten, 5 Zimmer, R., N., 2 R., Wasserleitung im Verhöf. Näheres beim Hausmann d. d. d. d.

Blücherplatz No. 2

ist die halbe 2. Etage rechts, 6 Zimmer, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör, zum 1. Januar 1897 ab als Wohnung oder Geschäftsräume zu vermieten. (zu befristigen Mietes 10 und 12 Uhr Vormittags. Näheres im Bureau der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Blücherplatz Nr. 2

ist die halbe 2. Etage links, 6 Zimmer, Kammer, Küche und sonstiges Zubehör, sofort zu vermieten. Näheres im Bureau der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Am Dresdner Thor,

neue Bau-Gebäude: und Verhöf-Strasse, Sonnenlicht, freie Aussicht, sind herrschaftliche Wohnungen mit Wasser- u. Bad-Einrichtungen im Preise von 1100 bis 600 M per 1. 10. zu vermieten, evtl. 15. 9. zu befristen. Näheres beim Hausmann d. d. d. d.

Anger, Würzener Straße 4, 6, 8,

Logis, der Haupt-entwurf entsprechend, im Preise von 300—325 M per 1. October zu vermieten. Näheres im Bureau der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt.

Berliner Str. 22

Logis für 600 bis 650 M sofort oder später zu vermieten.

Berliner Straße 24

ist Wohnung im Preise von 220 M bis 600 M sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann d. d. d. d.

Neubau, Zeitzer Str. 6b,

nach einige freie Wohnungen für 780 bis 180 M zu vermieten, evtl. eine Etage im Ganzen.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Gohlis, Leipzig Straße 1,

ein herrsch. Logis, 2 gesch. St. Stuben mit Bad, per 1. Oct. zu vermieten.

Wintergarten-Strasse 13. **Wiener Café** Am Krystall-Palast.

Vergrössert. Vollständig renovirt. Vergrössert.

NEU! Billard-Salon. NEU!

Peter Bichel, Cafétier.

Krystall-Palast, Sommer-Variété.

7 neue Debuts!

Frères Poppesen, die Matadore an 3 fachen Reck.
Little Ernie, die grossartige Handlangerin.
Eigenerin Vasentem, die phänomenale Naturkagerin.
Elsa Levaline, Trapezkünstlerin I. Ranges.
Bob Karra, The Gentleman Juggler.
Max Frey, Original-Humorist.
Geschwister Gladenbeck, Bravour-Kraftproduktionen.
Belloni & Marietta, Equilibristen mit dressirten Kakadas.
Paul Schadow, der beliebte Baritonist.

6 Sisters Harrisons 6
Internat. Schöneheits-Sextett.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 M. Dutzendkarte (1 Coup.) 3 M. Auf Vereinskarten 25 M. Zuschlag pro Person. Numer. Platz 75 M. (Sonntags 1 M.)
Sonnabend, den 13. Aug. Abschieds-Benefiz für Paul Schadow.

Blankenburg-Harz. Hotel Weißer Adler.

Altrenommiertes Haus I. Ranges.
Schöner Garten am Hause.
Elektrische Beleuchtung. Telefon Nr. 4.
Durchaus solide. W. Frede.

Gute Montag 8 Uhr Italienischer Garten Vereinsabend. Gäste willkommen.

D. G. Theaterrestaurant.

Vermischte Anzeigen.

Grosse Verloosung
zum Besten des Christl. Vereins junger Männer zu Leipzig.
Ziehung 15.—17. October 1896.
1. Hauptgewinn: Wohn- und Schlafzimmereinrichtung, l. W. v. Mk. 2000.
2. Hauptgewinn: ein Büchereipfügel im Werthe v. Mk. 1500.
3. Hauptgewinn: eine Salon-einrichtung im Werthe v. Mk. 1000.
4. Hauptgewinn: eine Klaviereinrichtung im Werthe v. Mk. 500.
5000 Gewinne im Werthe v. Mk. 25,000.

Loose à 1 Mark
zu haben in den durch Placate kenntlichen Verkaufsstellen, sowie durch das General-Debit: Louis Läsche in Leipzig.

Aufständige Herren (Kaufleute)
wird eine Verbindung leit. wollen, möge sich melden unter V. 26 Hauptpostlagerst.

Bonorand.

Gute Montag, den 10. August:
Grosses Extra-Concert
ausgeführt von der Kapelle G. Curth.
Anfang 8 Uhr. Vorkonzerte gratis. Entrée 30 Pfg.

Aeckerlein's Keller
Markt 11.
Weinrestaurant I. Ranges.
Besitzer:
Fertsch & Simon, Weinhandlung.

Etablissement Sanssouci.
Heute Abend von 8 Uhr ab: **Oeffentl. Ball.**
Entrée 30 Pf. — Der Garten ist geöffnet.
Morgen Dienstag Abend: Concert und Ball.

L. Hoffmann's Restaurant,
Gosenschenke und Glascolonnaden.
Inhaber Fröhlich, gegenüber dem Krystall-Palast.
Heute: Schweinsknochen.
NB. Mittagstisch, Suppe, 3 Portionen 70 Pfg.

Sommer-Theater.
Gute Montag, den 10. August:
Grosse Novität:
„Zwei Wappen“.
Schwank in 4 Acten.
Aufftreten des Volle-Gesellschafts, 8 Damen.
Gala-Eröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. 1. Platz 75 M.
II. Platz 50 M. Konz. gratis. NB. Bei schlechtem Wetter im Saal Theater. F. L. Brandt.

Drei Lilien. Allerlei.
König Karabimier-Concert und Ball.
Gosenschenke-Eutritsch.
Heute: Schweinsknochen.
G. Pfotenhauer.

Schlosskeller.
Gute Montag, den 10. August 1896:
Grosses Extra-Militair-Concert
von der vorzüglichen Kapelle des S. Inf.-Regts. „Prinz Johann Georg“ Nr. 107 unter persönl. Leitung des tüngl. Musikdirectors Herrn C. Walthers, verbunden mit **Gartenfest u. Sommernachtsball.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Vorzugskarten, Konz. gratis.
Nächster Mittwoch: Coblenz-Concert und Ball. Carl Gabler.

Mühle Lindhardt.
Idyllischer Waldesenthalt der weiteren Umgebung Leipzigs.
Schätlicher Garten mit lebenswerthen Restauration, Colonnaden u. Spielplätze, schöner Teich mit Gondeln, großer Gesellschaftsraum und neue Kapell-Regelbahn hält sich bestens empfohlen. Anerkannt gute Küche. Weine renommirter Firmen. Gut bürgerlicher Spatenbräu, Pilsenerer u. eigene Mälzerei. Anpflanzung. Pflanzensamen & Gärtnerei.
Sommerwohnungen zur Nachcur wieder frei!

Schützenhaus L. Sellenhausen
Heute
Grosses Extra-Concert
(Militairmusik),
ausgeführt vom Neuen Leipziger Concert-Orchester Günther
Coblenz unter Leitung des Herrn Musikdirectors G. Coblenz.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 M.
Nach dem Concert **Ball.**
Gute Ente mit Krautklößen. C. Trojahn.

Kaufmännischer Verein.
Gute Montag, 10. August 1896, Vereinsabend.
Der Vorstand.
Hilfskasse für deutsche Rechtsanwälte.
Die zwölfte ordentliche Generalversammlung wird auf den 12. September 1896 Vormittags 9 Uhr nach Berlin berufen.
Die Beschlüsse finden im Preussischen Abgeordnetenhaus statt.
Die Tagesordnung ist:
1) Der vom Vorstande zu erstellende Geschäftsbericht für das mit dem 30. Juni 1896 abgelaufene Geschäftsjahr,
2) die Justification der Jahresrechnung,
3) die Wahl von Vorstandsmitgliedern in Gemässheit des § 9 der Statuten,
4) die Wahl von Rechnungsprüfern,
5) die Wahl des nächsten Versammlungsortes.
Leipzig, den 1. Juli 1896.
Hilfskasse für deutsche Rechtsanwälte.
Dr. Bussenius, Obervorstand, Leipzig.

Schloss Drachenfels
Bei günstiger Witterung
täglich Auffahrten des
Fesselballons
„Bismarck“
Hochachtungsvoll A. Schöpfel.

Reclamen.

Seidenwarenhau
Steigerwald & Kaiser
LEIPZIG
Grösste Auswahl aller Arten
Seidenstoffe
zu ungewöhnlich billigen
Preisen.

Kaiserpark L.-Gohlis.
(Endstation der elektr. Strassenbahn L.-Marienplatz—Kaiserpark.)
Gute und jeden Montag von 7 Uhr ab
Concert und Ball.
Zusatzcard 50 Pfg.
Orchester Ludwig Kaufmann.

Reichsverweser
L.-Klein-Zschocher.
Gute: **Grosses Militair-Extra-Concert,**
verbunden mit Italienischer Nacht, Illumination und Feuerwerk, Concert v. d. Kapelle des Königl. 2. Inf.-Reg. Nr. 17 aus Coblenz, unter persönlicher Leitung des Herrn Stadtmusikers Otto Linke. — Anfang 8 Uhr. —
Nach dem Concert: Ball bis 2 Uhr.
NB. Festgelegtheit bis nach Schluss des Concertes. Erg. C. Reiche.

Bucha bei Sommerfrische und Luftcurort,
reigende, geschützte Lage, inmitten von Wäldern, reine Luft. Neues Logishaus mit herrlicher Aussicht. Zimmer zu 10, 20 und 30 M pro Monat. Gute bürgerliche Küche. Bad mit Regenbad und Wasserleitung. Preisnachlass. Besizer Herr Müller.

Panorama.
Gute Montag bei günstigen Wetter
Grosses Militair-Concert
im Garten,
ausgeführt von dem vorzüglichen Musikcorps des Königl. 7. Infanterie-Regiments „Prinz Georg“ Nr. 106.
Direction: Herr Jul. Herm. Matthey.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 Pfg. Moritz Tietzsch.
Mittwoch, den 12. Aug., bei günstigem Wetter **Großes Militair-Extra-Concert,** vollständige Kapelle der 98er aus Altenburg.

